

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 24. Juni 2003

Guten Morgen!

Verkaufen und den Zinsentscheid abwarten. So lässt sich das gestrige Vorgehen der Anleger ausdrücken. Die Biotechs haben bereits erheblich korrigiert, die Hausbauer konnten sich halten, die Bonds drückten nach oben, die Goldaktien mussten kräftige Abschlüge verkraften. Wir befinden uns inmitten in einer Korrektur. Die Zeitprojektion hat bisher gegriffen. Vieles hängt davon ab, ob die Indizes ein tieferes Hoch ausbilden können. Die Transports und die Biotechs haben es bereits getan. Das ist für die Bären ein ermutigendes Zeichen für eine längerfristige Korrektur.

Bubbles, Bubbles, Bubbles. Ein Karikaturist müsste Greenspan beim Pusten von Seifenblasen darstellen.

Die Goldbären interpretieren nachfolgendes Chart des HUI-Goldaktien-Indexes als Triple-Top. Die Bullen sehen ein ansteigendes Dreieck. Ich bin auf der bullischen Seite, solange die langfristige Trendlinie - rot; aktuell bei 134 Punkten - hält.

HUI-Index-Wochenchart



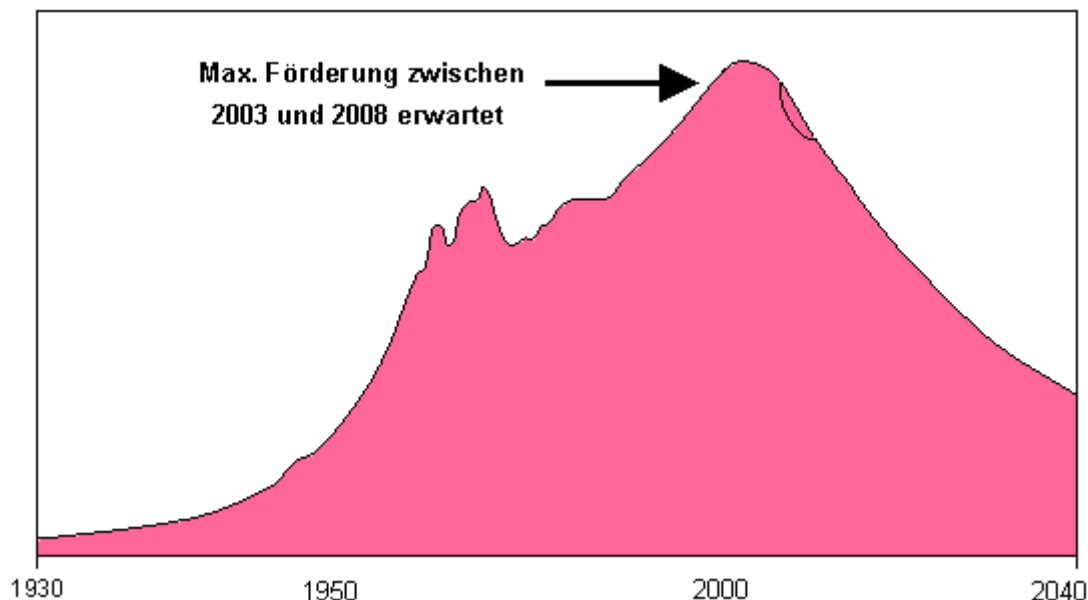
Nachschlag zu meinem Wellenreiter vom Wochenende. Hierzulande will kaum jemand hören, dass die maximale Ölfördermenge bereits erreicht oder sogar

überboten wurde. In den USA beschäftigt man sich bis hinauf zu Präsident Bush mit dem Thema. Bush plant nicht umsonst den Ausbau der Nuklearenergie.

In den letzten Monaten gingen Meldungen um die Welt, wonach Kanada neben Saudi-Arabien die größten Öl-Reserven besitzt, gebunden in Öl-Schiefer. Diese gigantischen Öl-Schiefer-Vorkommen stehen einer globalen Öl-Krise nicht im Weg. Der kanadische Verband der Ölproduzenten schätzt, dass die kanadische Ölproduktion zwischen 2003 und 2010 von jetzt 2,7 auf 3,4 Mio. Barrel pro Tag steigen wird; davon Öl-Schiefer von 1 Mio. auf 1,8 Mio.

Wenn man bedenkt, dass die aktuelle weltweite Ölproduktion sich auf etwa 76 Mio. Barrel pro Tag beläuft, die Nachfrage sich aber dank Indien und China in den nächsten 20 Jahren auf 120-140 Mio. Barrel verdoppeln soll, ist der kanadische Öl-Schiefer ein Tropfen auf den heißen Stein und wird keines der Probleme lösen.

Weltweite Ölförderung



Hinzu kommt, dass es in den USA eine Erdgas-Angebots-Problem gibt. Die Vorräte sind aktuell so niedrig wie schon lange nicht mehr. Derzeit sind Wetten im Gange, ob es der US-Gas-Industrie gelingt, die Vorräte bis zum Beginn der Heizperiode aufzufüllen. Die Chancen stehen nicht gut. Zum Thema Energie stehen jede Menge neuer Links auf meiner Website zur Verfügung <http://www.wellenreiter-invest.de/energie.html>

Zu den Märkten.

1,36 Mrd. Aktien wechselten am Montag an der NYSE den Besitzer. Durchschnittliches Volumen. Das Aufwärtsvolumen betrug 165 Mio., das Abwärtsvolumen 1,18 Mrd. gehandelte Aktien. Das Abwärtsvolumen erreichte 87% vom Gesamtvolumen, bei 90% wäre es ein Paniktag gewesen. Allerdings geht eine Panik mit höherem Gesamtvolumen einher.

Der Dow schloss mit 9072,95 Punkten um 128 Zähler niedriger als am Vortag. Er erreichte sein Tief bereits 1 Std. nach Börsenöffnung.

Der S&P 500 fiel um 14 auf 981,64 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1610,75 Punkten 2,1% niedriger. Die Halbleiter endeten ebenfalls 2,1% im Minus. Noch hat der Halbleiterindex ein tieferes Hoch nicht vollendet.

Der Transport-Index fiel um 2% auf 2394,70 Punkte. Er hat mit dem gestrigen Tag ein niedrigeres Hoch auf dem Tageschart ausgebildet; das ist bärisch.

Grösste Gewinner: Bonds; Grösste Verlierer: Biotech, Goldaktien, Broker. Die Biotechs haben bereits mehr als 38% der Aufwärtsbewegung seit März verloren und sollten für ein Zwischenerholung reif sein.

Der T-Bond Future endete bei 119,17 Punkten, was einer Rendite von 4,39% entspricht. Die Bonds haben zu einer Zwischenerholung angesetzt.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 29,11 Dollar.

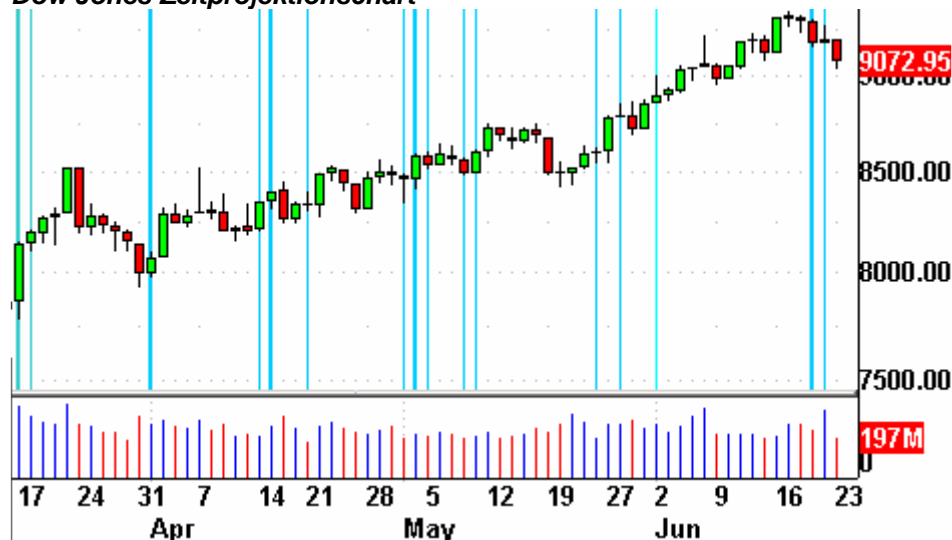
Der Dollar Index stieg auf 94,52 Punkte. Er steigt mühsam.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 354,8 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,55 Dollar. Gold auf 50-Tages-Unterstützung.

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 3,5% auf 148,40 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 3,1%; er endete bei 78,13 Punkten. Newmont Mining verlor 95 Cents und endete bei 32,65 Dollar. Heftige Verluste, allerdings sieht es eher nach einem Pullback in einer Aufwärtsbewegung aus. Der HUI klopft bereits zum dritten Mal innerhalb eines Jahres an die 153-155 Punkte-Marke. Fällt sie, wären 220-230 Punkte das Ziel.

Zeitprojektionstag 30. Juni

Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 7,4% auf 22,66 Punkte. Der VXN fiel um 1,7% auf 31,80 Zähler. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,70 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 77% und fällt rapide. Der McClellan Oszillator endete bei minus 70,03 Punkten.

Das Marktrisiko bleibt unverändert im roten Bereich.



Absacker

Das neueste von Morgan Stanley-Ökonom Roach: Bubbles, Bubbles, Bubbles.
<http://www.morganstanley.com/GEFdata/digests/20030620-fri.html#anchor0>

Bis morgen
Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.